Presseinformation

3. Februar 2004

Überflutungen nach heftigen Regenfällen in der vergangenen Nacht

Aufräumungsarbeiten sind größtenteils bereits abgeschlossen

Starke Regenfälle und die Schneeschmelze haben in der vergangenen Nacht in Teilen Niederösterreichs zu Überflutungen geführt. In den betroffenen Regionen waren verstärkt Freiwillige Feuerwehren im Einsatz.

Besonders betroffen war der Bezirk Lilienfeld. Ab 5.30 Uhr waren sechs Feuerwehren mit 47 Mitgliedern und acht Fahrzeugen in St. Aegyd, Hohenberg, Marktl und Lilienfeld im Einsatz. Es galt, Verklausungen zu entfernen, Kanäle frei zu machen und einen Eisstoß zu sichern. In Sierndorf (Bezirk Korneuburg) wurde eine Unterführung der B 303 überflutet. Auch hier waren Einsatzkräfte vor Ort, um den Schlamm zu beseitigen. Örtliche Überschwemmungen gab es weiters auf der B 21 im Bereich Waldegg (Bezirk Wiener Neustadt) sowie auf der B 122 im Bereich Aschbach (Bezirk Amstetten).

Momentan ist die Situation entspannt, die Aufräumungsarbeiten auf den betroffenen Straßenzügen sind zum größten Teil bereits abgeschlossen. Laut Auskunft des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ist nicht mit einer Verschlechterung der Situation zu rechnen, größere Schäden konnten verhindert werden.

Abgesehen davon sind die Fahrbahnen sämtlicher Straßen im Bundesland Niederösterreich heute durchgehend nass. Auf den Landesstraßen finden sich in höheren Lagen mitunter Matsch- und Eisreste, wobei allerdings ausreichend gestreut ist. Räumeinsätze auf Grund von Matschresten gibt es im gesamten Voralpengebiet.

Nähere Informationen: NÖ Landesfeuerwehrverband, Jörg Würzelberger, Telefon 02272/9005-13206 bzw. 0676/861 13 206

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at